



Neue Anregung für Ihre Wochenenden...

Romantisch & preiswert soll es sein, interessant und abwechslungsreich sowieso. Vielleicht auch nicht ganz so weit von zu Hause weg – und doch etwas ganz anderes, man will schließlich dem Alltag entfliehen. Ach ja, nicht ganz so intensiv planen zu müssen wäre auch schön... Zum Glück feiert der DuMont Reiseverlag dieses Jahr den 50. Geburtstag. Denn sein „Geburtstagsgeschenk“ an uns ist ein übersichtlicher kleiner Reiseführer, der alle oben beschriebenen Anforderungen mit Leichtigkeit erfüllt und dabei noch amüsant zu lesen ist. 30 Weekendtrips werden hier vorgeschlagen, Berlin, Hamburg und München, aber auch Stralsund, Burg Eltz und das Dreiländereck werden vorgestellt: es ist eben für jeden etwas dabei!

„WeekendLovers Deutschland.“ DuMont Reiseverlag, € 5,00

Vorlesegeschichten für den Reisekoffer

Kofferpacken ist gar keine leichte Angelegenheit – immer ist zu wenig Platz für die wichtigen Dinge im Leben. Für die 14 Bilderbücher zum Beispiel, jeder Abend soll schließlich anders enden. Und die Schwimmbad- oder Strandtasche ist irgendwie auch immer zu klein... Problem erkannt – Lösung gefunden: Kleinformatige Geschichtenbücher mit jeweils über 10 abgeschlossenen kurzen Geschichten, abwechslungsreich erzählt und liebevoll gestaltet. Beim besonders günstigen Preis von nur € 3,50 je Band ist man dann leider versucht, gleich alle zu kaufen – und so hat man vielleicht doch wieder das gleiche Problem wie vorher!



„Kleine Rittergeschichten.“, „Kleine Feriengeschichten.“, „Kleine Strandgeschichten.“, „Kleine Abenteuergeschichten.“, „Kleine Gespenstergeschichten.“ und „Kleine Piratengeschichten.“, alle Ellermann Verlag, je € 3,50

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Bücherstubenpost

Ausgabe 07 2006

Bücherstube am Stadthaus



Neuerscheinungen:

Eine Hommage an das Leben jenseits eingefahrener Wege.

Ganz ehrlich: wir waren uns sicher, diesen Roman bereits vorgestellt zu haben. Denn er ist anrührend und charmant, liebevoll und ungewöhnlich – und zählt seit ungefähr zwei Jahren zu unseren absoluten Favoriten. Nun liegt er als Taschenbuch vor.

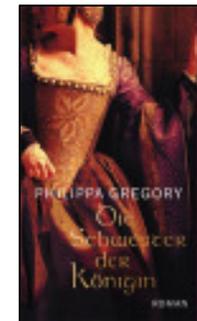
Erzählt wird die Geschichte der ungewöhnlichen Familie Lewin: Großmutter Maud sieht trotz ihrer Blindheit alles, Mutter Elisabeth entlockt dem Flügel engelsgleiche Töne. Sohn Jules lebt in seiner eigenen Fantasiewelt, Tochter Emma spricht mit den Geistern der Verstorbenen. Einzig die Zwillinge Wanda und Leander verfügen über keine außergewöhnliche Gabe und doch ist es ihre Geschichte, die durch das ganze Buch führt. Entstanden ist ein Roman voller Witz und Wärme, voller Poesie und Klugheit, charmant und klug geschrieben und doch jenseits normaler Lebenswege.

„Der Roman flüstert einem zu: Bitte lies mich – denn dir wird Großes geboten.“

Gita Lehr: „Die Lewins.“, Goldmann Verlag, € 8,95



Die fesselnde Geschichte einer Renaissance-Familie.



Henry VIII, Katharina von Aragon, Anne Boleyn – selbst geschichtlich weniger Interessierte haben diese Namen schon gehört und verbinden mit ihnen skandalumwitterte Zeiten im englischen Königshaus.

Philippa Gregory fügt diesem Reigen eine weitere Person hinzu: Mary Boleyn, die ältere Schwester von Anne. Diese Mary Boleyn erzählt ihre ganz eigene Geschichte – sie erzählt davon, den Machtplänen der Familie zu dienen, davon, dadurch schließlich die Geliebte des Königs zu werden. Und davon, am Hofe mit seinen Intrigen und Ränken zu überleben und die Gunst des Königs schließlich doch zu verlieren, weil sie ihm keinen Thronfolger schenkt. Ihre Nachfolgerin als Favoritin des Königs ist Anne Boleyn, weder Korruption noch Ehebruch noch Mord können deren Aufstieg aufhalten. Das Allerwichtigste für den König bleibt jedoch ein Thronfolger...

Obwohl die Geschichte der Anne Boleyn bekannt ist, ist der Autorin ein fesselndes und überraschendes Buch gelungen, das man gar nicht aus der Hand legen mag!

Philippa Gregory: „Die Schwester der Königin.“, Aufbau Taschenbuchverlag, € 9,95

Ein Wettlauf mit der Zeit inmitten des ewigen Eises...

Seit Stunden suchen Emile Verneau, Direktor der kanadischen Forschungsstation Trudeau, und seine Mitarbeiter nach vier Kollegen, zu denen es keinen Funkkontakt mehr gibt. Bei minus 40 Grad, Tendenz fallend, ist es eine Suche auf Leben und Tod. Doch sie kommen zu spät: sie finden die vier tot auf dem Packeis. Einer hat sich seiner Kleider entledigt – ziemlich eindeutig Selbstmord -, bei den drei anderen ist die Todesursache jedoch völlig unklar. Scheinbar hat ein starkes chemisches Reagens Teile des Körpers in kürzester Zeit zerstört – doch ob es sich um Biowaffen, Naturgifte oder gar ein neues tödliches Virus handelt lässt sich von den Forschern nicht ermitteln. Hilfe erhalten sie durch die amerikanische Wissenschaftlerin Jessie Hanley, die mit dem letzten möglichen Flug zu ihnen gebracht wird; danach ist während der Polarnacht für fünf Monate kein Kontakt zur Außenwelt mehr möglich. Hanley muss das Rätsel so schnell wie möglich lösen – sollte sich das Unerklärliche in der Station verbreiten wären sie alle verloren...

Dem Autoren Juris Jurjevics ist ein hervorragender Thriller gelungen, vielschichtig, hochaktuell und gespickt mit Informationen über das Leben im ewigen Eis, dazu mit ungewohnten politischen Perspektiven gewürzt – ein naturwissenschaftlicher Debüt-Krimi auf höchstem Niveau!

Juris Jurjevics: „Der Trudeau Vektor.“, Ullstein Verlag, € 8,95

Ein etwas anderer Rückblick!

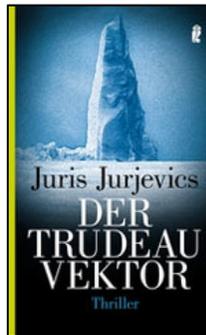


Eckhardt Fuhr, aufgewachsen hier im Ried, ist seit dem Jahr 2000 Leiter des Feuilletons der Tageszeitung „Die Welt.“; seit bald drei Jahren erscheint samstags in „Der Welt“ sein sehr subjektiver Wochenrückblick „Fuhrs Woche“. Nun hat er aus diesen Kolumnen ein Buch zusammengestellt. So wie diese Kolumnen jedoch keine Chronik der Woche sein wollen, ist sein Buch keine Chronik der letzten Jahre – ihr besonderer Reiz liegt vielmehr in den Zusammenhängen die Eckhardt Fuhr sieht.

Zum Beispiel ist der Streik in den Opelwerken anlässlich angekündigter Entlassungen für ihn Grund, sein Verhältnis zum eigenen Fahrzeug zu ordnen. Und die Auswahl im Supermarkt, die sich in den letzten Jahren „europäisiert“ hat, ist für ihn Anlass, den Europa-Skeptikern entgegen zu halten, wie sehr die Idee Europa doch schon funktioniert. Ungewöhnlich, jedoch sehr nachvollziehbar ist auch der Zusammenhang, den er zwischen Schönheitsoperationen und den beiden Weltkriegen zieht – auch wenn hier dem Leser das leise Lachen förmlich im Halse stecken bleibt.

„Wer hat meinen Opel verhöhnt?“ ist ein kurzweiliges, hintergründiges Buch; unterhaltsam, klug und lesenswert!

Eckhard Fuhr: „Wer hat meinen Opel verhöhnt?“, Berliner Taschenbuchverlag, € 8,90



Hörbuch des Monats:

Nach der Fußball-WM ist vor der Fußball-WM

Artur Stukakoff ist Russe und lebt in Deutschland. Seinen Sohn Alex liebt er über alles. Und Alex liebt Fußball. Einmal im Leben ein WM-Spiel im Stadion zu sehen, das ist sein Traum. Also schickt Artur eine E-Mail an das Organisationskomitee. Sicher, sein Deutsch ist immer noch nicht ganz perfekt, aber schließlich muss man ja nicht viel schreiben. Bleibt die Frage, warum Artur eigentlich keine Antwort kriegt. Und warum plötzlich seine Wohnung beobachtet wird. Ein unglaubliche Geschichte um Missverständnisse, Intrigen, Sex, Geld, Korruption und ... ein bisschen Fußball.

Anne Moll, Sascha Zeus & Michael Wirbitzky: „Ich, Artur, zwei Tickets.“, Lübbe Audio, € 9,90



Wir empfehlen:

Das zweite Abenteuer mit Miss Lizzie...

Miss Lizzie, das ist Lisbeth Borden, die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts weltweit für Schlagzeilen sorgte: Sie soll ihren Vater und ihre Stiefmutter mit einem Beil ermordet haben. Die Richter sprachen sie aus Mangel an Beweisen frei; ihre Unschuld lies sich jedoch nie beweisen und so gilt sie bis heute in ganz Nordamerika als mordendes Monster.

Walter Satterthwait bringt uns eine ganz andere Miss Lizzie nahe. Eine alternde Miss Lizzie, die der erst 13jährigen Amanda als einzige beisteht und mit ihr zusammen lebensgefährliche Abenteuer besteht (nachzulesen im Buch „Miss Lizzie“). Und die drei Jahre später wieder zur Stelle ist, als Amanda verdächtigt wird, ihren Onkel ermordet zu haben – mitten in New York City in den Roaring Twenties. Entstanden ist ein hinreißender Kriminalroman, in dem noch dazu einige Prominente der damaligen Zeit ihren Auftritt haben!

Walter Satterthwait: „Miss Lizzie kehrt zurück.“, dtv, € 14,00



Fantasy vom Feinsten.

Wer gerne Fantasy-Romane liest, hat dank Harry Potter seit längerem die Qual der Wahl. Eine sehr sichere Wahl ist die Trilogie der Australierin Trudi Canavan, deren zweiter Band im Juli neu erscheint. Doch auch der erste Band ist bemerkenswert und, da er gewissermaßen als Einleitung fungiert, unbedingt zuerst zu lesen:

Kyralia ist eine Welt, in der Magie das Privileg einer dünnen Oberschicht ist. Die Magiergilde führt Jahr für Jahr Straf- und Säuberungsaktionen durch, bei denen Bettler und Obdachlose mit gnadenloser Härte aus der Hauptstadt Imardin getrieben werden. Sonea, ein Mädchen aus den Elendsvierteln von Imardin, verletzt eines Tages aus Zorn während dieser Aktion einen der Magier, die als unverwundbar gelten; so werden die Meister der magischen Künste auf sie aufmerksam. Sie versuchen alles,

Sonea zu finden, bevor ihre unkontrollierten magischen Talente zur Gefahr werden für die Gilde, die Stadt und auch Sonea selbst...

Ein wahrhaft magisches Debüt, geeignet für Jugendliche und Erwachsene.

Trudi Canavan: „Die Rebellin.“ Blanvalet Verlag, € 9,95



...mit den vielen guten Seiten.

